

JeKi Hamburg



Jedem Kind ein Instrument



Vom Unterricht zum Konzert

Die Kinder nehmen ihr Instrument zum Üben mit nach Hause. Die Lehrkräfte zeigen den Kindern im Unterricht, was sie zu Hause üben sollen und wie man übt. Dadurch erleben auch die Eltern, welche Lieder in der Schule gespielt werden.

Am Ende des Jahres finden Konzerte statt, in denen die JeKi-Kinder ihr Können zeigen. JeKi-Schulorchester fassen die Ergebnisse vieler Gruppen zusammen. In Jahreskonzerten kommen Gruppen aus mehreren Schulen zusammen und musizieren vor einem großen Publikum in einem repräsentativen Konzertsaal.



Am JeKi-Programm der Schulbehörde nehmen 62 Schulen teil. Acht weitere Schulen arbeiten im JeKi-Projekt der Hochschule für Musik und Theater mit.

Weitere Informationen, Filme, Bilder und eine Liste aller JeKi-Schulen finden Sie unter:

→ www.hamburg.de/jeki



Jedem Kind ein Instrument

Die Behörde für Schule und Berufsbildung Hamburg fördert das Instrumentenspiel in der Schule. Damit unterstützt die Stadt die Freude am Musizieren und die emotionale, soziale, körperliche und geistige Entwicklung der Kinder. 62 Hamburger Grundschulen führen deshalb das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ (JeKi) durch.

JeKi ist Teil des Musikunterrichts in der Schule. Hier lernen die Kinder zunächst die Musikinstrumente kennen und wählen dann, welches Instrument sie lernen möchten. Im dritten und vierten Schuljahr erhalten sie Unterricht auf dem gewählten Instrument.

Die Freie und Hansestadt Hamburg finanziert die Kosten für Lehrkräfte und Instrumente aus dem Landeshaushalt.

Der Musikunterricht in den JeKi-Schulen		
Jahrgang 1	Grundmusikalisierung: Singen, Hören, Rhythmus, Bewegung und Tanz, Spiel auf Instrumenten (v.a. Stabspiele und Rhythmusinstrumente), Musikwissen	
Jahrgang 2	Musikunterricht 1 Stunde pro Woche	JeKi-Unterricht* 1 Stunde pro Woche Kennenlernen der Instrumente, Wahl des Instruments für Klasse 3 und 4
Jahrgang 3 & 4	Musikunterricht 1 Stunde pro Woche	JeKi-Unterricht* 1 Stunde pro Woche Instrumentalunterricht in Gruppen mit etwa 7 Kindern

* In Förder- und Sonderschulen findet der JeKi-Unterricht teilweise in anderen Klassenstufen und mit kleineren Gruppen statt.



Jahrgang 1 & 2

Jahrgang 1: Grundmusikalisierung

Der Musikunterricht entwickelt die allgemeinen musikalischen Fähigkeiten der Kinder und legt die Grundlagen für das Erlernen eines Instruments. Die Freude am Musizieren und das spielerische Erleben stehen im Vordergrund. Alle Aspekte des geltenden Rahmenplans werden berücksichtigt.



Jahrgang 2: Kennenlernen der Instrumente

Der JeKi-Unterricht steht unter dem Motto „Kennenlernen der Instrumente“. Dazu bildet die Klasse zwei Gruppen, für den Unterricht kommen zusätzlich Instrumentalpädagogen in die Schulen. Die Schülerinnen und Schüler lernen verschiedene Instrumentengruppen durch spielerische Erprobung kennen, beispielsweise Saiten-, Holzblas-, Blechblas-, Tasten- und Schlaginstrumente. Die erforderlichen Instrumente stehen in der Schule zur Verfügung. Am Ende wählt jedes Kind, welches Instrument es in Klasse 3 und 4 lernen möchte.



Jahrgang 3 & 4

Jahrgang 3 & 4: Instrumentalunterricht in Gruppen

Der JeKi-Unterricht findet in Gruppen mit etwa sieben Kindern statt. Die Lehrkräfte sind Instrumentalpädagogen, die zusätzlich in die Schulen kommen. Die Schule schafft geeignete Instrumente in Kindergrößen an. Jedes Kind erhält sein Instrument leihweise und kostenlos.



Lehrkräfte

Der JeKi-Unterricht wird von erfahrenen Fachlehrkräften erteilt. Dazu arbeitet die Behörde für Schule und Berufsbildung auch mit der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, dem Hamburger Konservatorium und mit zahlreichen privaten Musikschulen zusammen.





JeKi-Schulen

Bei der Auswahl der JeKi-Schulen wurde auf eine breite regionale Streuung geachtet. Schulen mit soziokulturellem Entwicklungsbedarf wurden verstärkt berücksichtigt.



Kosten

Die Freie und Hansestadt Hamburg finanziert das Programm „Jedem Kind ein Instrument“ jährlich mit 1,7 Millionen Euro. Die Instrumente werden kostenlos an die Kinder ausgeliehen. Es werden keine Gebühren für den Unterricht erhoben. In den JeKi-Schulen nehmen alle Kinder daran teil.



Wissenschaftliche Begleitung

Vergleichbare Projekte wie das Hamburger Programm „Jedem Kind ein Instrument“ finden auch in anderen Bundesländern statt. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert umfangreiche Forschungsarbeiten mehrerer Universitäten zur Begleitung des Programms.



Kontakt

Projektgruppe „Jedem Kind ein Instrument“
Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung Hamburg
Felix-Dahn-Straße 3, 20357 Hamburg

☎ (040) 42 88 42-638

📄 (040) 42 79 66-390

✉ theodor.huss@bsb.hamburg.de

➔ www.hamburg.de/jeki